Im Lenz

Autor(en): **Karpe, Gerd**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 19

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-606304

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus der Saftpresse

MIETER SERVICE
Mitten in Zürich für Mieten in Zürich
Zürichberg, Zollikon, Küsnacht
herrschaftliche Wohnung in alter Villa gesucht
für int. bek. Fussballer. Mit Stukkatur, Terrasse o. Garten.
Eilangebote an u. Hrn. Senn,
MHX571228E
Tel. 01 7017
Rämistrasse 8001 Zürich

Aus **Neue Zürcher Zeitung**

Aus **Touring,** Zeitung des Touring-Clubs der Schweiz

Auch auf zwei Rädern werden gewaltige Verkehrsleistungen erbracht. Herr und Frau Schweizer und ihre Sprösslinge sind pro Tag gesamthaft weit über 100 Jahre per Zweirad unterwegs:

Mit falscher Volksinitiative genarrt

Chur. (sda) Eine angebliche «Interessengemeinschaft saubere Schweiz» mit Sitz in Chur hat nach einer Mitteilung der Staatsanwaltschaft Graubünden seit einigen Tagen Unterschriftenbogen für eine eidgenössische Volksinitiative zur Erreichung eines Haustierhaltergesetzes versandt.

Die Unterlagen enthielten unter anderem auch einen Einzahlungsschein, lautend auf ein Churer Postcheckkonto, und einen Spendenaufruf.

Die Bündner Staatsanwaltschaft hat nun gegen die Verantwortlichen dieser Interessengemeinschaft wegen Betrugs ein Strafverfahren eingeleitet. Gleichzeitig warnt sie die Bevölkerung, Einzahlungen auf das betreffende Postcheckkonto zu unterlassen.

Aus **Die Ostschweiz**

The Minister for Foreign Affairs, Mr Pierre Aubert, and his wife during one of the quieter moments. (... auf seiner jüngsten Asienreise im Flugzeug. Hinter ihm sollen «the Minister for Defense, Mr Jean-Pascal Delamurez, and his wife» gesessen haben; d. Red.)

Aus **South China Morning Post**

«Es gibt mehr Ding ...

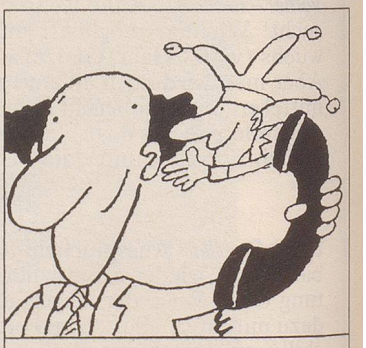
... im Himmel und auf Erden, als eure Schulweisheit sich träumt, Horatio.» Hätte Shakespeare den Prospekt in die Finger bekommen, den Puck letzthin aus dem Briefkasten fischte, er hätte sich auf die Schulter geklopft und gesagt: «William, du weisst gar nicht, wie recht du hast.» Zu er-

Von Puck

staunlichen Preisen werden da Dinge angepriesen, die zumeist nur dazu dienen, das eigene Image aufzupolieren. Wesentlich also ist, dass genügend halbschlaue Freunde zur Verfügung stehen, die solche Erwerbungen voller Bewunderung bestaunen. «Traumautos aus Silber zum In-die-Tasche-Stecken» – das ist noch das harmloseste. Da kostet ein viertüriger Mercedes (in der Grösse eines Autoschlüssels) nur 125 Franken. Man denke, welch tiefen Eindruck es erwecken muss, wenn einer seinen Mercedes stilvoll um den Schlüssel wirbelt. Aber auch praktische Dinge gibt es zu kaufen, zum Beispiel den «genialen Solarhut». Scheint die liebe Sonne Ihnen auf diesen mit Solarzellen ausgestatteten Hut, wird mit der so gewonnenen Energie ein Miniaturventilator betrieben, der die heisse Stirn märchenhaft kühlt. Und, was das wichtigste ist, Sie «setzen damit Ihre Freunde in Erstaunen». Ebenso unerlässlich für die gepflegte Familie ist das Ententelefon. Das «Lockenten-Telefon-Exportmodell» verschafft dem Käufer das unbändige Vergnügen, ein künstlerisch gestaltetes Telefon zu besitzen, welches nicht schrillt, sondern quakt. Was spielen da die 675 Franken für eine Rolle?

Keinesfalls missen wollen wird man den Briefbeschwerer in Form der «Jaguar»-Kühlerfigur. Wenn schon nicht auf dem 2 CV, dann wenigstens auf dem Schreibtisch.

Höhepunkt des Angebots ist der «Omnibot-Roboter» für nur 745 Franken, welcher «morgens leise in Ihr Zimmer gleitet und Sie mit Ihrer Lieblingsmelodie weckt». Er kann auch Gedichte aufsagen, Ihnen Snacks und Drinks servieren, und wenn Ihnen ein Gesprächspartner fehlt, ersetzt er auch einen solchen und plaudert mit Ihnen mittels seinem «Bordlautsprecher». Was er sagt, wird nicht verraten. Zutiefst beeindruckend ist seine Fähigkeit, Ihre Lieblingsarie zu singen. Das hat Puck schliesslich überzeugt, und er lauscht nun verzückt: «Nie sollst du mich befragen» (... ich könnt' es dir womöglich sagen, nämlich, was ich über Werbepsychologie denke).



Nebelspalter-Witztelefon
01 · 55 83 83

Gerd Karpe

Im Lenz

Der Flieder blüht, die Lerche singt,
der Lenz zieht durch die Wiesen.
Ein Mensch vergisst die Frühlingspracht,
er muss andauernd niesen.

Das Auge tränt, die Nase rinnt.
Der Schnupfen, gar nicht scheu,
kam unerwartet über Nacht.
Sein Vorname ist Heu.